

Pressemitteilung

Neugründung: Bundesverband Tier und Recht

Gießen, 14. April 2026. Ein Team aus Fachleuten, Praktikern und engagierten Tierfreundinnen und Tierfreunden hat den Bundesverband Tier und Recht gegründet. Ziel des Verbandes ist es, eine sachliche, fachlich fundierte und ausgewogene Stimme in der gesellschaftlichen und politischen Debatte über Tierwohl, Tierhaltung, Zucht und Tierschutzrecht zu etablieren.

Warum dieser Verband jetzt entsteht

Die rechtlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen an Tierhaltung und Zucht entwickeln sich stetig weiter. Zugleich werden öffentliche Debatten häufig verkürzt oder stark emotional geführt. Der Bundesverband Tier und Recht möchte dazu beitragen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen, wissenschaftliche Erkenntnisse nachvollziehbar einzuordnen und rechtliche Rahmenbedingungen verständlich zu vermitteln.

Verantwortungsvolle Zucht trägt dazu bei, Gesundheit, Verhalten und Leistungsfähigkeit von Tieren langfristig zu erhalten. Dies betrifft Familien- und Begleittiere ebenso wie Assistenz-, Rettungs-, Dienst- und andere Arbeitshunde, die wichtige Aufgaben für Menschen und Gesellschaft übernehmen.

Der Verband bekennt sich ausdrücklich zum Tierwohl und zur Vermeidung tierschutzwidriger Zuchtpraktiken sowie erblich bedingter Defekte und gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Zugleich setzt er sich dafür ein, dass Bewertungen und Maßnahmen wissenschaftlich fundiert, rechtskonform, sachgerecht und verhältnismäßig ausgestaltet werden.

Wofür wir stehen

- Tierwohl und Verantwortung gegenüber Menschen und Tier
- wissenschaftlich fundierte und rechtlich nachvollziehbare Entscheidungen
- Dialog statt Frontenbildung
- Austausch statt pauschaler Verurteilung
- praxisnahe und verhältnismäßige Lösungen
- Transparenz und Offenheit gegenüber neuen Erkenntnissen

Brücken bauen

Der Bundesverband möchte Züchterinnen und Züchter, Tierhalterinnen und Tierhalter, Tierärztinnen und Tierärzte, Juristinnen und Juristen, Wissenschaft, Behörden, Verbände, Politik und weitere Fachkreise miteinander ins Gespräch bringen. Nachhaltiger Tierschutz entsteht dort, wo relevante Perspektiven gehört, Erkenntnisse sorgfältig geprüft und Lösungen gemeinsam entwickelt werden.

Wie es weitergeht

Der Verband befindet sich im Aufbau. In den kommenden Wochen informieren wir über Strukturen und Ansprechpersonen, Arbeitsgruppen und Fachbereiche, erste Initiativen, Veröffentlichungen sowie Dialog- und Bildungsangebote.

Unterstützen Sie uns

Wir suchen den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit Züchterinnen und Züchtern, Ausstellerinnen und Ausstellern, Tierhalterinnen und Tierhaltern, Vereinen, Verbänden, Fachleuten, Juristinnen und Juristen, Tierärztinnen und Tierärzten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Behörden sowie Dienstleistern der Heimtierbranche. Gemeinsam setzen wir uns für Tierwohl, Vernunft und einen konstruktiven Dialog ein.